

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei
Aktiengesellschaft
Ulm

WKN: 693400 / ISIN: DE0006934003

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden unsere Aktionäre hiermit ein
zur ordentlichen Hauptversammlung am

20. März 2012
11.00 Uhr

in die Gaststätte „Ratskeller“
kleines Nebenzimmer
Marktplatz1
89073 Ulm

TAGESORDNUNG:

- 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2010/2011 der PPZ AG.**

- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2010/2011 in Höhe von € 101 257,42 auf neue Rechnung vorzutragen.

- 3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010/2011**
Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2010/2011 zu entlasten.

- 4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010/2011**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010/2011 zu entlasten.

- 5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern**
Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Susanne Frieß, Falk Lehmann und Corinna Hüglin-Kleiner haben mit Schreiben vom 01.07.2011 ihre Ämter mit Wirkung zum 31. Juli 2011 niedergelegt und sind als Anteilseigner-Vertreter aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Das Amtsgericht Ulm hat mit Beschluss vom 01.08.2011 folgende Personen mit Wirkung ab dem 01.08.2011 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt: Kurt Ochner, Karl Peisert und Helga Rudolph-Maichle. Herr Kurt Ochner wurde in der Aufsichtsratssitzung am 05.08.2011 zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Die gerichtliche Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgte bis zur Beendigung der nächsten Hauptversammlung. Die Bestellung endet demnach mit der Hauptversammlung am 20. März 2012.

Der Aufsichtsrat schlägt vor die nachstehend aufgeführten Personen mit Wirkung, ab Beendigung dieser Hauptversammlung bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt, als Vertreter der Anteilseigner zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft zu wählen, wobei das laufende Jahr, in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgezählt wird:

- a) Kurt Ochner, Mosbach
Vorstand der Aifotec AG, Jena
- b) Karl Peissert, Mosbach
Pharmakaufmann
- c) Helga Rudolph-Maichle
Bautechnikerin

Die Wahlen sollen im Wege der Einzelwahl durchgeführt werden. Bei der Wahl von Anteilseignervertretern ist die Hauptversammlung an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Angaben, gem. § 125, Abs. 1, Satz 5 AktG, zu den vom Aufsichtsrat zur Wahl vorgeschlagenen Aufsichtsratskandidaten:

- Mitgliedschaften von Herrn Kurt Ochner in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:
 - Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sinosol AG, Stuttgart
 - Mitglied des Aufsichtsrats der Kofler Energies Power AG, Bochum
 - Mitglied des Aufsichtsrats der Human Optics AG, Erlangen
 - Mitglied des Aufsichtsrats der Cybio AG, Jena
 - Mitglied des Aufsichtsrats der Wietler & Partner AG, Mannheim
- Mitgliedschaften von Herrn Karl Peissert in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:
 - keine
- Mitgliedschaften von Frau Helga Rudolph-Maichle in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:
 - keine

6. Beschlussfassung über die Änderung von § 11, Abs. 1, der Satzung (Hauptversammlung)

Vorstand und Aufsicht schlagen vor § 11, Abs. 1, Satz 1, der Satzung der Gesellschaft wie folgt neu zu fassen:

„Die Hauptversammlung findet am Sitz einer deutschen Kreisstadt mit mindestens 20 000 Einwohnern statt.“

7. Beschlussfassung über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals sowie über eine entsprechende Satzungsänderung
§ 5 der Satzung wird um Abs. (5) wie folgt ergänzt und neu gefasst:

„Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 19. März 2017 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um bis zu insgesamt 90 000,00 €, durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Inhalt der Aktienrechte, die Bedingungen der Aktienaussgabe sowie die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihre Durchführung festlegen.“

Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung durch Anmeldung unter Nachweis des Anteilsbesitzes

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 12 der Satzung der Gesellschaft nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich zur Hauptversammlung angemeldet und der Gesellschaft ihren Anteilsbesitz, bezogen auf den Beginn des 28. Februar 2012, 0.00 Uhr, nachgewiesen haben. Zum Nachweis genügt eine in Textform erstellte Bescheinigung des depotführenden Instituts über den Aktienbesitz.

Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes müssen der Gesellschaft spätestens bis zum Ablauf des 13. März 2011, 24.00 Uhr, unter der folgenden Adresse zugehen:

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft
c/o Deutsche Bank AG
Securities Production
General Meetings
Postfach 20 01 07
60605 Frankfurt am Main
Telefax: (069) 1201286045
WP.HV@Xchanging.com

Die Aktionäre können für die Anmeldung die ihnen über ihr depotführendes Institut zugesandten Formulare zur Eintrittskartenbestellung ausfüllen und an ihr depotführendes Institut zurücksenden. Das depotführende Institut wird daraufhin die Anmeldung unter gleichzeitiger Übersendung des Nachweises des Anteilsbesitzes an die oben aufgeführte Adresse vornehmen.

Die Aktionäre können ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch Bevollmächtigte, z. B. die depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder andere Personen ihrer Wahl ausüben lassen. Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform. Bei der Bevollmächtigung von Kreditinstituten Aktionärsvereinigungen oder diesen nach § 135, Abs. 8 AktG oder § 135, Abs. 10 i.V.m. § 125, Abs. 5 AktG gleichgestellten Personen oder Institutionen sind in der Regel Besonderheiten zu beachten, die mit dem jeweils zu Bevollmächtigenden abzustimmen sind. Auf Verlangen übermitteln wir jeder stimmberechtigten Person gern in Textform ein Formular für die Erteilung einer Vollmacht für die Hauptversammlung.

Weitere Angaben und Hinweise Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte

Zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt das Grundkapital Euro 180 000,00.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 36 000 Inhaberaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme, so dass die Gesamtzahl der Stimmrechte 36 000 beträgt.

Gegenanträge / Wahlvorschläge

Eventuelle Gegenanträge von Aktionären gemäß § 126, Abs. 1 AktG oder Wahlvorschläge von Aktionären gemäß § 127 AktG bitten wir ausschließlich an folgende Adresse zu übersenden:

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft
Der Vorstand
Lohrbacher Str. 69
74821 Mosbach
Telefax: 06267/1584

Anderweitig adressierte Anträge können nicht berücksichtigt werden. Wir werden ordnungsgemäße Gegenanträge oder Wahlvorschläge von Aktionären, die bis spätestens zum Ablauf des 5. März 2012 unter der vorstehend genannten Adresse eingehen, im Internet unter www.pommersche-zucker.de zugänglich machen. § 126 Abs. 2 AktG bleibt unberührt. Etwaige Stellungnahmen der Verwaltung werden wir ebenfalls unter dieser Internetadresse veröffentlichen.

Ausliegende Unterlagen

Vom Tage der Einberufung der Hauptversammlung an sind der Jahresabschluss 2010/2011, der Lagebericht der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei Aktiengesellschaft, der Bericht des Aufsichtsrats sowie der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns über die Internetadresse www.pommersche-zucker.de zugänglich. Die vorbezeichneten Unterlagen werden auch während der Hauptversammlung zur Einsicht der Aktionäre ausliegen.

Februar 2012

**Pommersche Provinzial-Zuckersiederei
Aktiengesellschaft
Der Vorstand**

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG
Vorstand und Verwaltung
Lohrbacher Straße 69
74821 Mosbach
Tel.: 06267/1436
FAX: 06267/1584

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des gesamten Geschäftsjahres 2010/2011 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Arbeit des Vorstands wurde kontinuierlich überwacht und beratend begleitet, wobei im Falle von grundlegenden und für die Gesellschaft wesentlichen Entscheidungen der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden war.

Im Berichtszeitraum fanden sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt. In den Sitzungen berichtete der Vorstand über die aktuelle Lage der Gesellschaft sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an den Sitzungen am 28.01.2011, 01.02.2011, 21.03.2011, 31.03.2011, 01.07.2011 und 05.08.2011 jeweils vollzählig teilgenommen. Der Aufsichtsrat stand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand.

Schwerpunkt der Beratungen des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2010/2011 die Diskussion und die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. September 2010, Beschlussfassung über die Tagesordnung zur Hauptversammlung am 31.03.2011, insbesondere den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, dem Beschluss des Aufsichtsrats zum Verkauf der Anteile von 2 % an der GbR-Zielstattstraße per 31.03.2011 zum Preis von TEuro 363, überarbeiteter Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010/2011 sowie Vorstandsangelegenheiten. Im Bereich der Finanzanlagen wurde insbesondere die jeweilige Geschäfts- und Kursentwicklung der HeidelbergCement AG und der Porsche SE sehr intensiv diskutiert und entsprechende Umschichtungen vorgenommen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 02. Februar 2012 den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft geprüft, einschließlich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns an. Damit ist der Jahresabschluss, gem. § 172, Satz 1 AktG, festgestellt.

Dem vom Vorstand, gem. § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2010/2011 aufgestellten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen hat der Aufsichtsrat gem. § 314 AktG geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat, sind keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands zu erheben. Der Aufsichtsrat schließt sich der Beurteilung des Vorstands an.

Herr Rolf Glessing hat mit Wirkung zum 01. Juli 2011 sein Mandat als Vorstand der Gesellschaft niedergelegt. Herr Glessing war für die Gesellschaft vom 01.09. 2010 bis zum 01.07.2011 im Vorstand tätig. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Glessing für die geleistete Arbeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Frau Christa Rudolph-Ochner wurde mit Wirkung zum 01. Juli 2012 zum neuen Vorstand der Gesellschaft bestellt.

Ulm / Mosbach, im Februar 2012
Der Aufsichtsrat

Kurt Ochner (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Dr. Susanne Frieß

Vorsitzende
(bis 31.07.2011)

Falk Lehmann

stellv. Vorsitzender
(bis 31.07.2011)

Corinna Hüglin-Kleiner

(bis 31.07.2011)

Kurt Ochner

Vorsitzender
(ab 05. August 2011)

Karl Peisert

stellv. Vorsitzender
(ab 05. August 2011)

Helga Rudolph-Maichle

(ab 01. August 2011)

Vorstand

Rolf Glessing

(bis 01. Juli 2011)

Christa Rudolph-Ochner

(ab 01. Juli 2011)

Lagebericht über das Geschäftsjahr 2010/2011 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Finanzanlagen der Gesellschaft setzen sich, nach der am 31.03.2011 erfolgten Veräußerung einer 2 %igen Beteiligung an der Grundstücksgesellschaft GbR Zielstattstraße in München, ausschließlich aus einem Wertpapierdepot zusammen. Von den zum Geschäftsjahresanfang bestehenden 34 200 Aktien wurden im letzten Geschäfts-Jahresquartal 27 200 Aktien verkauft. Der Verkaufserlös wurde genutzt um ein von der Otto Stumpf GmbH, 15806 Zossen, am 01.10.2010 gewährtes kurzfristiges Darlehen in Höhe von Euro 233 214,60 vollständig zu tilgen sowie ein neues Wertpapierengagement von 14 000 Porsche SE Aktien zu tätigen. Diese erste vorgenommene Umschichtung von nur einer einzigen Wertpapieranlage auf ein Portfolio mit mindestens 5 bis max. 10 Wertpapiergattungen stellt dabei einen ersten Schritt dar. Die Gesellschaft wird dabei auch versuchen sich ergebende kurzfristige Tradingchancen optimal zu nutzen. Als Anlageuniversum dienen dabei in erster Linie die 100 größten deutschen Aktiengesellschaften, die über eine ausreichend hohe Liquidität verfügen.

Aufgrund des im letzten Quartal (01.07. – 30.09.2011) des Geschäftsjahres erfolgten Kurseinbruchs an den deutschen Aktienmärkten verlor auch das noch im Neuaufbau befindliche Wertpapierportfolio der Gesellschaft an Wert.

Die nachfolgenden Kennziffern wichtiger Posten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der vergangenen fünf Geschäftsjahre dokumentieren die Entwicklung der Gesellschaft:

Geschäftsjahr vom 1. Oktober bis 30. September

Angaben in TEuro	2010/ 2011	2009/ 2010	2008/ 2009	2007/ 2008	2006/ 2007
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen, sonst. Erträge	503	39	101	51	2.137
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	96	-450	-989	-1.144	1.611
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	96	-463	-989	-1.144	1.611
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	100	364	-996	-8	812
Eigenkapital	580	844	1.308	2.296	3.449
Dividende	€ 0,00	€ 10,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,25

Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 503 TEuro, Vorjahr 39 TEuro und umfassen die Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an der GbR Zielstattstraße, München, der Veräußerung von 27 200 Aktien der Heidelberger Cement AG sowie die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 7 426,00 €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten mit 64 TEuro (Vj. 65 T€), trotz einmalig deutlich höherer Beratungskosten im Zusammenhang mit der 2 %-igen Veräußerung der Anteile an der GbR Zielstattstraße, München sogar leicht reduziert werden.

Die Erträge aus Beteiligungen weisen einen Gewinn von 2 % an die GbR Zielstattstraße in München in Höhe von T€ 23 (Vj.: T€ 18) aus. Bei den Wertpapieren konnten Dividenden aus Aktien der HeidelbergCement AG in Höhe von € 8 550,00 (Vj.: € 4 104,00) vereinnahmt werden.

Am Bilanzstichtag erfolgten Abschreibungen auf den Wertpapierbestand in Höhe von T€ 316 (Vj.: T€ 410).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen stiegen auf T€ 12 (Vj.: T€ 4). Dies in erster Linie aufgrund der Inanspruchnahme eines kurzfristig genommenen Darlehns.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf € 96 175,82 (Vj.: € 463 277,53) und führt unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 4 231,85 € zu einem Bilanzgewinn von € 100 407,67.

Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt.

Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft verminderte sich aufgrund der Sonderausschüttung in Höhe von TEuro 360 im Frühjahr 2011 um TEuro 264 auf TEuro 580 (Vj.: TE 844). Die Gesellschaft verfügt über keine kreditfinanzierten Fremdmittel.

Risikobereitschaft

Da die Gesellschaft keine Fremdkapitalquote mehr aufweist, ist sie von den Risiken der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt nicht betroffen.

Die im Wertpapierdepot befindlichen Aktien wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip zum 30.09.2011 bei den Aktien von HeidelbergCement AG auf den Stichtagskurs von € 27,405 und im Fall der Porsche SE Aktien auf 35,50 € pro Aktie abgewertet.

Der Vorstand verfolgt die Geschäfts- und Kursentwicklung dieser Unternehmen laufend und zeitnah. Außerdem werden die Unternehmensdaten der im Anlagefocus stehenden potentiellen neuen Aktienwerte kontinuierlich ausgewertet.

Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 312 AktG)

Der Vorstand der Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG hat einen Bericht entsprechend § 312 AktG erstellt und darin folgende Schlusserklärung abgegeben: „Nach den Umständen, die uns jeweils zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, haben wir bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es wurden im Geschäftsjahr 2010/2011 auf Veranlassung des herrschenden Unternehmens keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

Prognosebericht

Der Start ins neue Geschäftsjahr 2011/2012 war bisher sehr erfolgreich. In den ersten vier Monaten des neuen Geschäftsjahres wurde das Wertpapierdepot planmäßig ausreichend diversifiziert. Die bisher erzielten, realisierten Kursgewinne bilden eine gute Basis um im laufenden Geschäftsjahr an der positiven Entwicklung an den deutschen Aktienmärkten voll partizipieren zu können. Das bisher erzielte Ergebnis zum 31.01.2012 übertrifft die Wertentwicklung aller bekannter deutscher Wertpapierindices. Wir erwarten daher gegenüber dem Bilanzstichtag eine Wertsteigerung unseres Eigenkapitals von über 25 %.

Ulm / Mosbach, den 03. Februar 2012

Der Vorstand

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	30.09.2011 Euro	30.09.2010 Euro		Euro	30.09.2011 Euro	30.09.2010 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		180.000,00	180.000,00
1. Beteiligungen	0,00		5.732,61	II. Gewinnrücklagen			
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>191.835,00</u>	191.835,00	<u>1.200.420,00</u>	1. gesetzliche Rücklage	24.542,00		24.542,00
			<u>1.206.152,61</u>	2. andere Gewinnrücklagen	<u>275.458,00</u>	300.000,00	<u>275.458,00</u>
B. Umlaufvermögen				III. Bilanzgewinn		100.407,67	364.231,85
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				B. Rückstellungen			
sonstige Vermögensgegenstände		3.337,49	2.165,83	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	73.638,00		75.090,00
II. Wertpapiere				2. sonstige Rückstellungen	<u>39.126,00</u>	112.764,00	<u>45.100,00</u>
sonstige Wertpapiere		497.000,00	0,00				<u>120.190,00</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.483,93	321,60	C. Verbindlichkeiten			
				sonstige Verbindlichkeiten		6.484,75	244.218,19
		<u> </u>	<u> </u>				
		699.656,42	1.208.640,04			699.656,42	1.208.640,04
		<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.10.2010 bis 30.09.2011

Pommersche Provinzial-Zuckersiederei AG Ulm

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Sonstige Erträge		470.351,22	16.465,59
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	13.200,00		6.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung	<u>1.761,22</u>		<u>5.699,70</u>
- davon für Altersversorgung Euro 1.080,34 (Euro 5.699,70)		14.961,22	11.699,70
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		64.058,74	65.319,09
4. Erträge aus Beteiligungen		23.677,59	18.449,14
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanla- gevermögens		8.550,00	4.104,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		691,00	1.564,56
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlauf- vermögens		315.882,31	409.716,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>12.191,80</u>	<u>4.212,36</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		96.175,74	450.363,86-
10. außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>12.914,00</u>
11. außerordentliches Ergebnis		0,00	12.914,00-
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,08-	0,33-
13. Jahresüberschuss		96.175,82	463.277,53-
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.231,85	996.490,62-
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	1.824.000,00
16. Bilanzgewinn		<u>100.407,67</u>	<u>364.231,85</u>

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Pommerschen Provinzial-Zuckersiederei AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Sie unterliegt als kleine Aktiengesellschaft i. S. § 267 Abs. 1 HGB nicht der Prüfungspflicht.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientieren sich grundsätzlich an den handelsrechtlichen Bestimmungen. Der Ansatz und die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten tragen unverändert den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Abweichungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Verhältnis zum Vorjahr liegen nicht vor. Über die angewandten Methoden berichten wir wie folgt:

2.2 Anlagevermögen

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. zu dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

2.3 Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

